

Gottfried von Straßburg, Tristan

Di, 9:15 - 10:45

Beginn: 16.04.2013

Raum: Kstr. 16 HS 007

Gegenstand:

Gottfrieds Fragment bündelt die verschiedenen Geschichten von Tristan zu einer beispiellosen poetischen Auseinandersetzung über höfischer Minne. Das sennemaere von Tristans Weg zu Isolde und von der durch den Liebestrank verursachten Ehebruchminne, die in einer Sequenz listiger Verstellungen und abgewendeter Entdeckungen ihren Ort an Markes Hof sucht, wird zusammengehalten durch ein „Koordinatennetz von Reflexionen“ (H. Kuhn), in denen der Erzähler sprachgewaltig seine liebe - leit-Dialektik ausführt und poetologisch reflektiert. Die Vorlesung stellt den Roman in seinen stoffgeschichtlichen, intertextuellen und kulturhistorischen Bezügen vor. Behandelt werden die Konzeption höfischer Liebe, die poetologischen Inszenierungen und Reflexionen des Romans, seine Erzähltechnik vor dem Hintergrund der aktuellen Forschungsliteratur zu diesem Text.

Organisationsform:

Die Vorlesung setzt eine Kenntnis des Textes voraus. Da sie zudem textnah vorgehen wird, sollten die Studierenden ein Exemplar des Textes während der Veranstaltung zur Verfügung haben.

Literatur:

Texte: Gottfried von Straßburg: Tristan, hg. von Rüdiger Krohn, 3 Bde., Stuttgart: Reclam oder Gottfried von Straßburg: Tristan, hg. von Karl Marold, 2 Bde., Berlin: de Gruyter 2004. Zur Einführung empfohlen: Christoph Huber: Gottfried von Straßburg. 2. verb. Aufl. Berlin 2000.

Bachelor

BA B 2.1/b Vorlesung: 2 LP

Master

3. Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (MA/FNZ)

MA Grundlagenmodul – Vorlesung MA/FNZ 1: Mittelalter I (4 LP)

MA Vertiefungsmodul Mittelalter – Vorlesung: Mittelalter II (4 LP)

MA Kompaktmodul – Vorlesung MA/FNZ: Literaturgeschichte des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit (4 LP)

Lehramt (neu)

C 1/c: Ergänzungsmodul: Vorlesung Mediävistik: 4 LP (in: HF / HF+K/M / EF+HF) bzw. 2 LP (in: EF + BF)